

# RECHENSCHAFTSBERICHT

## Jahresabschluss zum 31.12.2023

### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KÖRPERSCHAFT

#### **Name der Körperschaft**

Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG

#### **Dienstsitze der Körperschaft**

Rechtssitz: Pfarrplatz 31 – 39100 Bozen

Büro für Grenzpendlerberatung: Marktplatz 4 – 39024 Mals

#### **Steuernummer**

94008880216

#### **Geschichte**

Der Verein Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG (nachfolgend auch „Verein“ genannt) wurde 1956 gegründet. Es war die Ortskirche, die auf die einsetzende Auswanderungs-Welle in den 50er Jahren aufmerksam machte und den KVW, die Katholische Laienbewegung, den Katholischen Mädchenschutz und das Seelsorgeamt Brixen zur Gründung einer Betreuungsstelle aufrief.

Am 22. Dezember 1961 wurde sie vom KVW übernommen. Die Arbeitsstelle hat die Betreuung der ausgewanderten Südtiroler übernommen. Sie schickte den Heimatfernen Informationen, schützte sie vor Benachteiligungen, führte soziale Schulungen und Beratungen durch, besuchte sie im Ausland, unterstützte sie bei der Errichtung von Zweigstellen. Ebenso versuchte die Arbeitsstelle, der Auswanderung möglichst entgegenzuwirken, durch die Errichtung eines Lehrlingsheims in Bozen und die Unterstützung von Betriebsgründungen im Land.

Ab 1969 erschien die Zeitschrift für Südtiroler Heimatferne „Heimat und Welt“, zunächst noch als Beilage zur KVW-Zeitschrift „Arbeit und Gemeinschaft“. Ab 1972 erscheint „Heimat und Welt“ selbständig.

Im Jahr 1982 setzte die Landesregierung nach jahrelangen harten Diskussionen nach und verabschiedete das Landesgesetz „Maßnahmen zugunsten der Heimatfernen“. Damit wurde die Heimatfernenarbeit vom Land Südtirol politisch anerkannt und wird seitdem finanziell unterstützt.

Im Lauf der Jahre wurden in mehreren Orten des deutschen Sprachraumes sog. Südtiroler Vereine gegründet. Sie sind Zusammenschlüsse der Südtiroler eines bestimmten Gebietes und halfen den Mitgliedern, sich in der neuen Heimat zurecht zu finden, pflegen Kontakte untereinander und zur Ursprungsheimat Südtirol.

Am 8. März 2008 wurde die "Arbeitsstelle für Südtiroler Heimatferne" umbenannt in "Südtiroler in der Welt" (Arbeitsstelle für Heimatferne).

#### **Die Ziele des Vereins sind:**

Bezugspunkt für Südtiroler im Ausland, Brücke zur Heimat, Vermittler des Wertes „Heimat Südtirol“, Interessenvertreter für Südtiroler in der Welt, Verbindungsstelle zu Behörden und Institutionen,

Dachorganisation für die Verbände und Vereine der Südtiroler im Ausland

#### **Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß Art. 5, die in der Satzung erwähnt werden:**

Wie im Art. 3 der Satzung der Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatfernen - VFG verankert, übt der Verein ausschließlich oder vorwiegend Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß Art. 5, GvD Nr. 117/2017, zur Erreichung der gemeinnützigen Zielsetzung aus und verfolgt keine Gewinnabsicht. Die ausgeübten Tätigkeiten im allgemeinen Interesse sind vorwiegend folgende:

a) Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und der Praxis der Tätigkeiten von allgemeinen Interesse gemäß Art. 5, GvD Nr. 117/2017;

b) Organisation und Ausübung touristischer Aktivitäten von sozialem, kulturellem oder religiösem Interesse. Die Tätigkeiten des Vereins werden in der Form durchgeführt, die am besten geeignet sind, die Verbindung der Abgewanderten mit ihrer Heimat aufrecht zu erhalten und die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu schützen. Insbesondere setzt der Verein die im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten durch Organisation und Ausübung beratender und unterstützender Aktivitäten um. Diese Unterstützung besteht konkret vor allem in folgenden Tätigkeiten:

- Versand von Zeitschriften, Informationsschreiben und anderem Material, das zur Beratung und kulturellen Bildung beitragen kann;
- Beratung und Betreuung der Heimatfernen und Grenzpendler;
- Besuch der ausgewanderten Südtiroler;
- Veranstaltung von Tagungen und Versammlungen.
- Zudem kann der Verein weitere Tätigkeiten im Sinne des Art. 6, GvD Nr. 117/2017, ausüben, die sekundär und instrumentell zu den im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeiten sind. Es obliegt dem Vorstand, diese weiteren Tätigkeiten zu bestimmen. Die Tätigkeiten des Vereins sind an Mitglieder, deren Familienangehörige und/oder an Dritte gerichtet.

Das derzeitige Team der Südtiroler in der Welt VFG besteht aus 7 Vorstandsmitgliedern, die ihre Tätigkeiten ehrenamtlich ausüben, dem geistlichen Assistenten des KVW, dem Landesvorsitzenden des KVW- auch die beiden letztgenannten üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus - einer hauptamtlichen Leiterin des Vereins und 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen.

Der Verein Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG ist im Staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors / Registro Unico Nazionale del Terzo Settore (RUNTS) mit der Nummer 73239 eingetragen, vormals Landesverzeichnis der Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 130/1.1 vom 21.06.2005.

Zudem ist der Verein mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 115/1.1 vom 27.04.2010 im Landesverzeichnis der juristischen Personen des Privatrechts eingetragen.

Im Berichtsjahr hat der Verein keine gewerbliche Tätigkeit ausgeübt, sodass keine Körperschaftssteuer IRES angefallen ist.

Der Verein ist kein MwSt.-Subjekt und ist von der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP befreit.

## **2. DATEN ÜBER DIE MITGLIEDER**

Am 31.12.2023 resultieren aus dem Mitgliederregister insgesamt 101 physische Mitglieder.

Aus der folgenden Tabelle kann man die Entwicklung der Mitgliederzahlen ab 2020 entnehmen:

Jahr	Mitgliedsorganisationen	Physische Mitglieder	Insgesamt
2020	22	51	73
2021	20	62	82
2022	15	64	79
2023	0	101	101

### 3. GRUNDSÄTZE UND BEWERTUNGSKRITERIEN ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

#### GRUNDSÄTZE

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2023 wurde gemäß Kompetenzprinzip erstellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zur italienischen Rechnungslegung aufgestellt, so dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG vermittelt. Es werden die zu diesem Zweck ergänzenden Informationen erteilt.

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen den neuen Anweisungen des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020; auch die Struktur der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind im Einklang mit den neuen Anweisungen des Arbeitsministeriums gestaltet.

Die Beträge in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung werden in Eurocent ausgewiesen. Im Rechenschaftsbericht werden die Beträge gerundet und in ganzen Euro ausgewiesen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die in Art. 2423, ZGB, genannten Grundsätze der Klarheit sowie der wahrheitsgetreuen und korrekten Darstellung eingehalten worden. Im Sinne von Art. 2423-bis, ZGB, wurden zudem folgende Vorschriften beachtet:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit;
- Die Ausweisung der einzelnen Posten erfolgt nach deren wirtschaftlichen Bedeutung (Substanz) und nicht aus formalrechtlicher Sicht;
- In der Bilanz sind nur Erlöse enthalten, die zum Bilanzstichtag bereits realisiert waren; berücksichtigt wurden hingegen Risiken und Verluste, die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuzurechnen sind, auch wenn sie erst nach dem Abschluss bekannt geworden sind;
- Die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuordenbaren Aufwendungen und Erlöse wurden unabhängig vom Datum der Zahlung bzw. des Inkassos berücksichtigt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die laut Ministerialdekret vorgesehenen Positionen weder abgeändert noch gekürzt oder ergänzt.

Gemäß Art. 2424, ZGB, wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

## **ANGEWANDTE BEWERTUNGSKRITERIEN**

Die angewandten Bewertungskriterien entsprechen den handelsrechtlichen Bestimmungen; sie werden gemäß den geltenden nationalen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchhaltung (OIC) angewandt.

Die in der Bilanz als Aktivvermögen ausgewiesenen Werte wurden gemäß den Bestimmungen in Art. 2426, ZGB, und nach Maßgabe der geltenden italienischen Grundsätze zur Rechnungslegung bewertet. In folgenden Abschnitten werden die Kriterien zu den einzelnen Posten aufgeführt.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu deren Entstehungskosten angesetzt, abzüglich der gegebenenfalls erhaltenen Investitionsbeiträge.

Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch und nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten in Bezug auf ihre Restnutzung und unter Berücksichtigung von Verwendung, Zweckbindung und wirtschaftlich-technischer Lebenszeit der Vermögenswerte ausgewiesen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Angewandte Abschreibungssätze</b>
Rechte aus gewerblichen Patenten und Rechte auf Nutzung geistiger Werke (Software)	50%
Sonstige immaterielle Anlagen	10%

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich der direkt zuordenbaren Nebenkosten angesetzt. Die eventuellen Herstellungskosten entsprechen der Gesamtheit aller Fertigungskosten, die bis zur Inbetriebnahme des Anlagegutes aufgewendet wurden, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einzel- oder Gemeinkosten, die dem Gut berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, handelt. In den Herstellungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen enthalten.

Auch bei den Sachanlagen wurden die erhaltenen Investitionsbeiträge in Abzug gebracht.

Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch und nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten in Bezug auf ihre Restnutzung und unter Berücksichtigung von Verwendung, Zweckbindung und wirtschaftlich-technischer Lebenszeit der Vermögenswerte ausgewiesen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Angewandte Abschreibungssätze</b>
Einrichtung	12%
Büromaschinen / EDF-Hardware	20%
PKWs	25%

Geringwertige Wirtschaftsgüter (mit Anschaffungskosten bis zu 516,46 Euro) werden wegen Unwesentlichkeit zur Gänze als Aufwand des Geschäftsjahres abgezogen. Die Bilanzklarheit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

### **Forderungen des Umlaufvermögens**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nach Maßgabe ihrer Einbringlichkeit zum Nennwert angesetzt.

### **Liquide Mittel**

Die Bankguthaben und die Bargeldbestände sind zum Nennwert ausgewiesen. Sie sind durch entsprechende Auszüge der Kreditinstitute bzw. durch interne Aufzeichnungen belegt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten ausschließlich Aufwendungen, deren entsprechende Zahlungen bereits getätigt worden sind, aber, nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Zuordnung, dem bzw. den folgenden Geschäftsjahren zuzurechnen sind.

### **Eigenkapital**

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrund-satzes Nr. 28 zu dessen Buchwert ausgewiesen. Das freie Eigenkapital besteht ausschließlich aus den Gewinnen/Überschüssen der Vorjahre und aus dem Fehlbetrag/Verlust des Berichtjahres.

### **Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

Die Rückstellungen für Risiken werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Ausmaß gebildet.

Die Rückstellungen für Aufwendungen betreffen hingegen zukünftige Projekte und nicht abgeschlossene Aktivitäten, bzw. Mittel, die geplanten Projekten zuzuweisen sind.

### **Abfertigungen für Arbeitnehmer**

Die Rückstellung für Abfertigungen (TFR) entspricht der Verbindlichkeit der Gesellschaft gegenüber den zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Dienstnehmern, und zwar laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Artikel 2120, ZGB), den Arbeitsverträgen und den Betriebsvereinbarungen.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert ausgewiesen, da diese eine Fristigkeit von nicht über das Folgejahr aufweisen, und somit das Kriterium der fortgeführten Anschaffungskosten nicht angewandt werden konnte.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen zum einen Aufwendungen bzw. Zahlungen der nachfolgenden Geschäftsjahre, die jedoch nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung noch das laufende Geschäftsjahr betreffen (antizipative Posten) und zum anderen Erlöse, die nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung die nachfolgenden Geschäftsjahre betreffen und deren Zahlung bereits erfolgt ist (transitorische Posten).

## **4. BEWEGUNGEN DES ANLAGEVERMÖGENS**

Das Anlagevermögen steht zum Jahresabschluss in der Bilanz mit einem Buchwert in Höhe von **1.569 Euro** (im Vorjahr 0,00 Euro). Im Berichtsjahr kamen insgesamt 1.743 Euro an Neuinvestitionen hinzu. Die Neuinvestitionen

betreffen den Ankauf von Personal Computern. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen laut den gesetzlichen Abschreibungssätzen in Höhe von **174 Euro** durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde kein Anlagegut veräußert oder aufgewertet.

## 5. ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGSKOSTEN UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Zum Bilanzstichtag sind keine Anlagegüter dieser Natur bilanziert.

## 6. FORDERUNGEN, VERBINDLICHKEITEN UND SICHERSTELLUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf **136.410 Euro** (im Vorjahr 281.693 Euro). Davon bestehen **130.340 Euro** aus noch ausstehenden öffentlichen Beiträgen, **140 Euro** aus Forderungen gegenüber Kunden, **44 Euro** an Abfertigungssteuer und **5.886 Euro** an Abfertigungs- und Inail-Versicherung und Forderungen an zu erhaltende Gutschriften.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen stehen zum Bilanzstichtag mit **1.289 Euro**. Die liquiden Mittel belaufen sich auf **54.494 Euro**.

Zum Bilanzstichtag betragen die Rückstellungen für Risiken und Lasten **4.382 Euro** (im Vorjahr 35.000 Euro).

Die Rückstellung für Abfertigungen (TFR) beläuft sich zum Bilanzstichtag auf **4.595 Euro** und bezieht sich auf den zum Bilanzstichtag angereiften Abfertigungsanspruch der Mitarbeiter.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf **128.654 Euro** (im Vorjahr 303.843 Euro), wobei die Lieferantenverbindlichkeiten **9.093 Euro** betragen, die Steuerverbindlichkeiten **2.876 Euro**, die Sozialabgaben **5.578 Euro**, die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern **11.107 Euro** und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Katholischen Verband der Werk tätigen VFG **100.000 Euro**.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen stehen zum Bilanzstichtag mit **95 Euro** zu Buche.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Es bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte und Vereinbarungen, die sich wesentlich auf die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken (Artikel 2427, Abs., Ziffer 9, ZGB).

## 7. AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen über **1.289 Euro** beziehen sich auf im Voraus bezahlte Abonnements über insgesamt 109 Euro, Versicherungen über 1.147 Euro und die Anmietung eines PEC-Postfaches über 33 Euro.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen über **95 Euro** beziehen sich auf Einnahmen der Zeitung Heimat und Welt, die das Jahr 2024 betreffen.

## 8. BEWEGUNGEN DES EIGENKAPITALS

Als Gründungskapital wurden die 5.500 Euro angesetzt, welche als Mindestkapital für die Eintragung in das Landesregister der juristischen Personen des Privatrechts fungieren.

Die Veränderung der Kapitalrücklagen betrifft den im Berichtsjahr erfolgten Verzicht auf gewährte Finanzierungen von Seiten des Katholischen Verband der Werktätigen VFG in Höhe von Euro 100.000.

Das freie Eigenkapital des Vereins beläuft sich am Bilanzstichtag auf -49.463 Euro und besteht aus den Überschüssen der Vorjahre und dem Verlust des Geschäftsjahres. In der nachstehenden Übersicht sind die Veränderung, der Ursprung, sowie die Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Posten des Reinvermögens angeführt:

	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand	Ursprung	Verwendungsmöglichkeit
<b>Gründungskapital</b>	5.500 €		5.500 €	Kapital	
<b>Kapitalrücklagen</b>	0 €	100.000 €	100.000 €	Kapital	A, B, C, D
<b>Rücklagen aufgrund von Gewinnen oder Überschüssen</b>	102.913 €	-91.161 €	11.752 €	Gewinne	A, B, C, D
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	-91.161 €	29.946 €	-61.215 €	Gewinne	
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.252 €</b>	<b>38.785 €</b>	<b>56.037 €</b>		

Legende: A) zur Kapitalaufstockung; B) zur Verlustabdeckung; C) sonstige statutarische Vorschriften; D) andere.

## 9. ZWECKBESTIMMTE FONDS UND BEITRÄGE

Die von öffentlichen Körperschaften im Jahr 2023 anerkannten Beiträge für die ordentliche Tätigkeit wurden im Einklang mit deren Zweckbestimmung eingesetzt.

## 10. VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND BEDINGTER SPENDEN

Im Berichtsjahr hat der Verein keine bedingten Spenden erhalten.

## 11. EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Erfolgsrechnung stellt das Ergebnis der im Berichtsjahr 2023 durchgeführten institutionellen Tätigkeit des Vereins dar. Die Aufwendungen und Erlöse wurden nach den Grundsätzen der Vorsicht und der zeitgerechten Zurechnung ausgewiesen.

### ERTRÄGE

Die Erträge aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse der Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG belaufen sich auf **252.422 Euro** (im Vorjahr 249.803 Euro).

Dabei setzten sich die Erträge aus folgenden Positionen zusammen:

- a) Einnahmen aufgrund von wechselseitigen Tätigkeiten

Im Jahr 2023 wurden keine Einnahmen aufgrund von wechselseitigen Tätigkeiten verbucht.

- b) Freiwillige Spenden

Im Berichtsjahr wurden dem Verein **19.026 Euro** gespendet.

- c) Beiträge von Privaten

Im Berichtsjahr wurde dem Verein **33.000 Euro** ein Führungsbeitrag von Seiten der Stiftung Südtiroler Sparkasse gewährt.

- d) Beiträge von öffentlichen Körperschaften

Dem Verein wurden im Berichtsjahr insgesamt **200.140 Euro** an Beiträgen von öffentlichen Körperschaften zugesichert, und zwar 155.600 Euro von der Autonomen Provinz Bozen, 33.040 von der Region und 11.500 Euro von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

e) Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge

Die sonstigen Einnahmen in Höhe von **256 Euro** stammen vorwiegend aus Rückerstattungen von Dritten für Stempelmarken.

Die Erträge, Renditen und Erträge aus Finanz- und Anlagevermögen für das Berichtsjahr 2023 wurden mit **52 Euro** Zinserträge bilanziert.

### AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen aus Tätigkeiten werden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen und periodengerechten Zurechnung erfasst und entsprechend ihrer Art, gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung, angerechnet.

Im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich die Aufwendungen auf insgesamt **313.689 Euro** (im Vorjahr 341.015 Euro).

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien

Für Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien wurden im Berichtsjahr **767 Euro** verbucht.

b) Dienstleistungen

Für verschiedenste Dienstleistungen für die Umsetzung der Tätigkeiten von allgemeinem Interesse wurden **110.675 Euro** aufgewandt.

c) Nutzung Güter Dritter

Für die Anmietung der Büroräumlichkeiten und der EDV-Anlage/Cloud und Geräten wurden Aufwendungen in Höhe von **15.051 Euro** verbucht.

d) Personalkosten

Unter den Aufwendungen für die Tätigkeiten im allgemeinen Interesse wurden auch die Personalkosten in Höhe von **97.464 Euro** ausgewiesen.

e) Abschreibungen von EDV-Anlagen und Geräten

Unter diesem Punkt wurde ein Betrag in Höhe von **174 Euro** verbucht.

Im Berichtsjahr wurde eine „Wertberichtigung aus Forderungen öffentlicher Beiträge“ von **25.000,00 Euro** verbucht, um im Sinne der finalen Vergabe von öffentlichen Beiträgen dem Vorsichtsprinzip gegenüber den Mitgliedern der Südtiroler in der Welt VFG zu entsprechen.

f) Sonstige Betriebsausgaben

Unter diesem Punkt wurden **64.558 Euro** ausgewiesen. Diese Aufwendungen betreffen vorwiegend uneinbringliche Forderungen in Bezug auf eine Beitragsgewährung seitens der Autonomen Provinz Bozen aus dem Jahre 2020.



## 12. ERHALTENE SPENDEN

Wie im vorhergehenden Punkt bereits erläutert, wurden im Berichtsjahr Spenden über insgesamt **19.026 Euro** erhalten. Sämtliche Spenden stammen von Privatpersonen.

## 13. PERSONAL UND FREIWILLIGE

Im Jahr 2023 betrug die Durchschnittszahl der angestellten Mitarbeiter:innen des Vereins Südtiroler in der Welt VFG 1,67 Mitarbeiter:innen mit unbefristetem und 0,28 Mitarbeiter:innen mit befristetem Arbeitsverhältnis; 0,95 davon wurden mit Teilzeitvertrag (Part-time) beschäftigt. In der nachstehenden Übersicht wird der durchschnittliche Beschäftigtenstand nach Qualifikation der Mitarbeiter:innen mit Vergleich zum Vorjahr angeführt.

Jahr	leitende Angestellte (Dirigenti)	gehobene Angestellte (Quadri)	Angestellte	Insgesamt
2022	0,00	0,00	1,97	1,97
2023	0,00	0,00	1,95	1,95

Der Verein Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG verzeichnet im Freiwilligen-Register zum Bilanzstichtag insgesamt **23 ehrenamtlich** Tätige. Unter diesen finden wir die 7 Mitglieder des Vorstandes, sowie 16 Personen, welche über das ganze Jahr, den Verein unterstützt haben.

## 14. VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND KONTROLLORGAN

Alle 7 Vorstandsmitglieder des Vereins üben das von ihnen bekleidete Amt unentgeltlich und somit ehrenamtlich aus. Keinem Vorstandsmitglied wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt und der Verein hat auch keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen. Dem Kontrollorgan wurde im Berichtsjahr Entschädigungen über insgesamt 1.977,62 Euro (1.621,00 Euro zuzüglich 22 % MwSt.) anerkannt.

## 15. VERMÖGEN UND FINANZIERUNGEN, DIE FÜR EIN SONDERGESCHÄFT BESTIMMT SIND

Der Verein verfügt über kein Vermögen, das ausschließlich für Sondergeschäfte bestimmt ist.

## 16. INFORMATIONEN ÜBER GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PARTEIEN

Die im Geschäftsjahr mit nahestehenden Personen oder Körperschaften durchgeführten Geschäfte wurden zu normalen Bedingungen abgewickelt. Bei den Beschlüssen des Vorstandes wurden keine Interessenskonflikte erhoben.

## 17. VORSCHLAG ZUR ZUWEISUNG DES GEWINNES ODER ZUR ABDECKUNG DES VERLUSTES

Mit Bezug auf den Jahresabschluss 2023 unterbreitet der Vorstand den Mitgliedern des Vereins den nachstehenden Beschlussantrag:

- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 in der vorgelegten Form und Fassung;
- Abdeckung des Jahresfehlbetrages von **61.215 Euro** mittels **11.752 Euro** der Gewinnrücklagen der Vorjahre und die verbleibenden **49.463 Euro** durch Verwendung der Kapitalrücklagen.

## **18. BETRIEBSLAGE UND GESCHÄFTSGEBARUNG DER KÖRPERSCHAFT**

Der Verein Südtiroler in der Welt VFG hat seine institutionellen Aktivitäten regelmäßig fortgesetzt. Die Betriebslage und zukünftige Geschäftsgebarung des Vereins werden vorwiegend von kontinuierlichen Beiträgen der öffentlichen Hand, sowie auf Beiträge sonstiger Institutionen, wie der Stiftung Sparkasse, aber auch durch Spenden unterschiedlicher Zielgruppen aufgebaut.

## **19. VORAUSSICHTLICHE BETRIEBSENTWICKLUNG UND PROGNOSEN ZUR ERHALTUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN GLEICHGEWICHTS**

Der Verein Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG wird seine institutionellen Tätigkeiten gemäß den Bestimmungen seiner Satzung fortsetzen und wird verstärkt auf IT-Lösungen zurückgreifen. Unter anderen werden auch die Vereinsmedien verstärkt digital präsentiert bzw. verteilt werden. Die voraussichtliche Betriebsentwicklung und Prognosen zur Erhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts basieren auf Förderungen durch die öffentliche Hand, weswegen laufend Gespräche mit der Autonomen Provinz Bozen geführt werden. Daneben wird eine weitere Zusammenarbeit mit Körperschaften wie der Stiftung Sparkasse gesucht.

Mit dem Jahr 2024 wird zudem ein Mitgliedsbeitrag eingeführt, um die wirtschaftliche Stabilität zusätzlich abzusichern.

## **20. METHODEN ZUR VERFOLGUNG DER SATZUNGSMÄSSIGEN ZIELE**

Die im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführten Aktivitäten entsprachen den Grundsätzen für gemeinnützige Vereine sowie dem Auftrag und den Aktivitäten von allgemeinem Interesse, wie sie in der Satzung des Vereins festgelegt sind.

Die Südtiroler in der Welt und Grenzpendler wurden 6 x über die Vereinszeitschrift „Heimat und Welt“, 6 x über den Vereinsnewsletter, 4 x über den Grenzpendlernewsletter und 3 x über aktuelle Neuigkeiten informiert.

Die Beratung der Südtiroler in der Welt und der Grenzpendler wurde ganzjährig angeboten und zahlreich in Anspruch genommen.

Alle Südtiroler Vereine im Ausland nahmen regelmäßig die Dienste des Vereins Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatfernen – VFG in Anspruch, sei es in Bezug auf Unterstützung bei Förderansuchen durch das Land Südtirol, in Bezug auf formelle Fragen der Vereinsführung oder in Bezug auf Veranstaltungen sowie spezifische bürokratische Beratungen für die Mitglieder der Auslandsvereine.

Weiteres fanden eine Vollversammlung und eine Informationsveranstaltung für alle Mitglieder und Auslandsvereine sowie eine Tagung für Grenzpendler in Präsenz statt.

Die zurückgekehrten Südtiroler:innen treffen sich einmal monatlich zu einem Austausch.

## **21. WEITERE TÄTIGKEITEN**

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Tätigkeiten im Sinne von Art. 6 del Kodex des Dritten Sektors durchgeführt.

## **22. FIKTIVE KOSTEN UND ERTRÄGE (AUS EIGENLEISTUNG)**

Für das Berichtsjahr wird auf die Darstellung der fiktiven Kosten und Erträge verzichtet.

## **23. LOHNUNTERSCHIEDE ZWISCHEN MITARBEITER:INNEN IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS**

Im Sinne von Art. 16 des GvD Nr. 117/2017 wird bestätigt, dass der Lohnunterschied zwischen den Arbeitnehmer:innen des Vereins Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne VFG das Verhältnis von eins zu acht, berechnet auf der Grundlage des Bruttojahreslohns, nicht überschreitet.

## **24. ÖFFENTLICHE SPENDENSAMMLUNGSAKTIONEN**

Im Berichtsjahr wurden keine öffentlichen Spendensammelaktivitäten durchgeführt.

Bozen, den 13.03.2024

Die gesetzliche Vertreterin  
Luise Johanna Pörnbacher